

Das neue Polizeigesetz trifft auch den Sport!

Mit dem neuen Polizeigesetz bekommt die Polizei einen Freipass, unliebsame Gruppierungen zu überwachen und zur Kasse zu bitten. Die Kosten der oftmals übertriebenen Einsätze sollen neu den Teilnehmenden und VeranstalterInnen in Rechnung gestellt werden können. Dies öffnet Tür und Tor für weitere ungerechtfertigte Repression gegenüber Fussball- und Eishockeyfans.

Dagegen wurde das Referendum ergriffen und am 10. Februar kommt es zur Volksabstimmung über das neue Polizeigesetz.

Kostenüberwälzung auf Fans und Supporter

Neu können die Sicherheitskosten bei Veranstaltungen und Umzügen (zum Beispiel Fanmärsche) an die Veranstaltenden und Teilnehmenden überwält werden. Dadurch wird das freizeitliche und politische Leben der Menschen beschränkt und die Meinungsäusserungs- und Versammlungsfreiheit beschnitten. Kommt es im Rahmen von Umzügen beispielsweise zu Ausschreitungen, können den Veranstaltenden willkürlich Kosten von bis zu 30'000 und Teilnehmenden bis zu 10'000 Franken auferlegt werden, auch wenn diese nicht an deren Ursache beteiligt waren.

Noch mehr Stadion- und Rayonverbote

Neu sollen Einzelpersonen aus dem öffentlichen Raum bis zu 48 Stunden mündlich weggewiesen werden können, wenn sie (angeblich) die öffentliche Sicherheit und Ordnung stören oder gefährden. Dies kann auch Fussball- und Eishockeyfans treffen, die schon aufgrund ihres Erscheinungsbilds oftmals polizeilicher Diskriminierung ausgesetzt sind. Das bedeutet noch mehr Stadion- und Rayonverbote für Fans und Supporter.

Noch mehr Überwachung

Weiter sollen verdeckte Fahndungen, verdeckte Vorermittlungen und Observationen ausserhalb der Strafprozessordnung und ohne Tatverdacht erlaubt sein. Dies auch unter Einsatz von technischen Mitteln. Auch davon sind Fussballfans – die schon mit der sogenannten 'Hooligan-Datenbank' potentieller Überwachung ausgesetzt sind – überproportional betroffen. Das neue Gesetz bedeutet somit einen Ausbau der schon heute in übertriebenem Masse vorhandenen Videoüberwachung in den Stadien und bei Fanmärschen.

Das neue Gesetz bietet also keinerlei Verbesserungen, sondern nur Verschlechterungen, - gerade auch für Fussball- und Eishockeyfans. Es gibt genügend Gründe, dazu Nein zu sagen. Deswegen stimmen wir am 10. Februar NEIN zum neuen Polizeigesetz.